



Sprach- und Lesebuch

Ulla Ewald-Spiller, Christian Fabritz,
Martina Geiger, Günter Graf,
Frauke Mühle-Bohlen, Ina Rogge,
Thomas Rudel, Torsten Zander

3

Schroedel



Sprach- und Lesebuch

7. Jahrgangsstufe

Erarbeitet von

Ulla Ewald-Spiller, Christian Fabritz, Martina Geiger,
Günter Graf, Frauke Mühle-Bohlen, Ina Rogge,
Thomas Rudel, Torsten Zander

Mit Beiträgen von Hans Stammel

Fachdidaktische Beratung Günter Graf

Unter Mitarbeit der Verlagsredaktion



Fördert individuell – Passt zum Schulbuch

Optimal für den Einsatz im Unterricht mit **deutsch ideen**:

Stärken erkennen, Defizite beheben.

Online-Lernstandsdiagnose und Auswertung

auf Basis der aktuellen Bildungsstandards.

Inkl. individuell zusammengestellter Fördermaterialien.

www.schroedel.de/diagnose

© 2012 Bildungshaus Schulbuchverlage

Westermann Schroedel Diesterweg Schöningh Winklers GmbH, Braunschweig

www.schroedel.de

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.

Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlags. Hinweis zu § 52 a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung gescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

Auf verschiedenen Seiten dieses Buches befinden sich Verweise (Links) auf Internet-Adressen. Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle wird die Haftung für Inhalte der externen Seiten ausgeschlossen. Für den Inhalt dieser externen Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Sollten Sie bei dem angegebenen Inhalt des Anbieters dieser Seite auf kostenpflichtige, illegale oder anstößige Inhalte treffen, so bedauern wir dies ausdrücklich und bitten Sie, uns umgehend per E-Mail davon in Kenntnis zu setzen, damit beim Nachdruck der Verweis gelöscht wird.

Druck A¹ / Jahr 2012

Alle Drucke der Serie A sind im Unterricht parallel verwendbar.

Redaktion Dr. Stephanie Kleta-Bohmann

Herstellung Udo Sauter

Illustrationen Katja Gehrman, Margit Pawle

Umschlaggestaltung, Logo, Typografie und Satz Farnschläder & Mahlstedt, Hamburg

Druck und Bindung westermann druck GmbH, Braunschweig

ISBN 978-3-507-47612-7

Methoden lernen

„Liebes Publikum ...“ – Erfolgreich präsentieren

Sich konzentrieren und entspannen	11
Das Auftreten vor anderen üben	12
Eine Präsentation vorbereiten	14
Eine Präsentation durch Medien unterstützen	16
Eine Präsentation halten	17
Eine Präsentation beobachten und bewerten	18

Vom weißen Blatt zum Text – Schreiben lernen

Schreiberfahrungen	21	Schreiberinnerungen austauschen und nutzen	21
		Schreibsituationen unterscheiden	22
		Einstellungen zum Schreiben klären	23
		Mit anderen schreiben	24
		Für sich selbst schreiben	25
Schreibprozess	26	Einen Text überarbeiten	26

Sprechen, Zuhören, Schreiben

Ich bin da! – Miteinander sprechen und argumentieren

		Körpersprache verstehen	29
Gesprächsregeln	30	Aufeinander eingehen	30
		Verstehend zuhören	31
		Ein Streitgespräch führen und Konflikte lösen	32
		Ein Streitgespräch moderieren	34
Argumentieren	36	Eine Argumentation untersuchen	36
		Mit Pro- und Kontra-Argumenten diskutieren	37
		Eine begründete Stellungnahme vornehmen	38
		Schriftlich Argumentieren	39
		Extra Kompetenzen	
		Miteinander sprechen und argumentieren	41

Umwelt macht Schule – Berichten und Beschreiben

Richtung Umwelt	45	Sachlich berichten	45
		Sachlich und persönlich berichten	46
		Adressatenorientiert berichten	47
		Bericht und Reportage vergleichen	48
		Einen Bericht überarbeiten	50

Tschingis Aitmatow: Der erste Lehrer 53

Vorgänge beschreiben 51
 Einen Raum beschreiben 52
 Eine literarische Personenbeschreibung
 untersuchen 53

Carsten Störmer: Stadt der verlorenen Kinder 55

Extra Kompetenzen
 Berichten und Beschreiben 54

Huckleberry Finns Abenteuer – Inhaltsangabe

Ronald Düker: Mark Twain, der Weltenbummler 56

Die Inhaltsangabe vorbereiten 57

Mark Twain: Tom Sawyer & Huckleberry Finn 58

Vorinformationen auswerten 57
 Den Text verstehen 58
 Den Text in Handlungsschritte gliedern 61
 Wichtige Textinhalte erkennen 62

Die Inhaltsangabe schreiben 63

Mark Twain: Tom Sawyer & Huckleberry Finn 63, 67

Erzähltext und Inhaltsangabe vergleichen 63
 Die Redewiedergabe üben 65
 Einleitungs- und Schlusssatz üben 66
 Das Schreiben einer Inhaltsangabe üben 67

Mark Twain: Tom Sawyer & Huckleberry Finn 68

Extra Kompetenzen
 Inhaltsangabe 68

Augenblicke – Kreatives und gestaltendes Schreiben

Kreatives Schreiben 71

Nach Impulsen schreiben 71
 Gehörtes weitererzählen und aufschreiben 73

Gestaltendes Schreiben 74

Kurt Marti: Mit Musik im Regenwind fliegen 76
 Horst Bingel: Allez, Pinelli 78

Nach Bildern schreiben 74
 Einen inneren Monolog verfassen 76
 Die Figur des Erzähltextes verstehen 78
 Einen Dialog entwerfen 79
 Eine literarische Figur beschreiben 80
 Vor- und Nachgeschichten schreiben 81

Alexa Hennig von Lange: Familienstreit 82

Extra Kompetenzen
 Kreatives und gestaltendes Schreiben 82

Extra Projekt

Schreibwerkstatt im Museum 84

Theater, Theater – Szenisches Spiel

Theaterübungen 87

Kurt Schwitters: Zwölf 89
 Ung. Verf.: Regen 89

Nonverbale Ausdrucksformen üben 87
 Vor anderen auftreten 88
 Sprechweisen ausprobieren 89

Bühnenfiguren 90

Kleine Szenen spielen 90
 Eine Rolle ausgestalten 91

Vom Erzähltext zum Spieltext 92

Achim Bröger: Ihr dürft mir nichts tun 92

Eine Kurzgeschichte szenisch umsetzen 92
 Handlungsschritte in Spielszenen
 umwandeln 94

Extra Projekt

Einen Erzähltext für die Bühne einrichten 96

Lesen – Umgang mit Texten und Medien

Wunschbilder und Wirklichkeit – Kurzgeschichten und Kalendergeschichten

Nadja Einzmann: Schwimmen 98

Kurzgeschichten 99

Tanja Zimmermann: Eifersucht 99

Max Bolliger: Sonntag 100

Lore Graf: Nichts Besseres zu tun 104

Margret Steenfatt: Im Spiegel 106

Julia Franck: Streuselschnecke 108

Kalendergeschichten 110

Johann Peter Hebel: Dankbarkeit 110

Johann Peter Hebel: Die Ohrfeige 111

Bertolt Brecht: Das Wiedersehen 111

Erwin Strittmatter: Matthes' Rückkehr 111

Martin Gülich: Bagatelle Nr. 43 111

Johann Peter Hebel: Der Barbierjunge von Segringen 112

Heinrich von Kleist: Der verlegene Magistrat 113

Johann Peter Hebel: Das wohlfeile Mittagessen 114

Martin Gülich: Bagatelle Nr. 8 115

Eine Kurzgeschichte lesen und verstehen 99

Eine literarische Figur beschreiben 100

Ein Storyboard zu einer Kurzgeschichte entwerfen 103

Produktive Zugänge erproben 104

Merkmale einer Kurzgeschichte erarbeiten 106

Extra Kompetenzen Kurzgeschichten 108

Merkmale der Kalendergeschichte erkennen 110

Mit Kalendergeschichten produktiv umgehen 112

Kalendergeschichten schreiben 114

Extra Kompetenzen Kalendergeschichten 115

Kleider machen Leute – Novelle

Gottfried Keller: Kleider machen Leute 116

Schein und Sein 118

Gottfried Keller: Kleider machen Leute 118, 119, 120, 122, 125

Ung. Verf.: Ohne Kontrolle bis zum Präsidenten 124

Sich einen Überblick verschaffen 117

Den Novellenbeginn untersuchen 118

Leitmotive in der Novelle erkennen 119

Die Atmosphäre des Ortes untersuchen 120

Das Verhalten der Goldacher untersuchen 122

Die unerhörte Begebenheit der Novelle erkennen 124

Den Höhe- und Wendepunkt untersuchen 125

Wenzel und Nettchen 126

Gottfried Keller: Kleider machen Leute 126, 128

Die Hauptfiguren charakterisieren 126

Den Erzählschluss der Novelle untersuchen 128

... und hier bleibe ich?! – Jugendbücher

James Heneghan: Declan Doyle – abgeschoben 130

Die Hintergründe 131

James Heneghan: Declan Doyle – abgeschoben 131

„Mit Gewalt lassen sich Probleme nicht lösen. Declan sagte nichts.“ 135

James Heneghan: Declan Doyle – abgeschoben 135, 137

Leitmotiv und Buchkritik 140

James Heneghan: Declan Doyle – abgeschoben 140

Textverständnis entwickeln 131

Historische Bezüge erkennen 133

Die Figurenkonstellationen untersuchen 135

Die Figuren charakterisieren 137

Ein Leitmotiv entdecken und verstehen 140

Extra Projekt

Ein Buch zum Selbermachen 141

Extra Lesen Kurzgeschichten

Gabriele Wohmann: Grün ist schöner 142

Reiner Kunze: Fünfzehn 143

Extra Lesen Kalendergeschichten

Bertolt Brecht: Der hilflose Knabe 145

Maxim Biller: Geschäfte 145

Slawomir Mrozek: Heldentat eines Hundes 145

Extra Lesen Jugendbuchausschnitte

Gary Paulsen: Allein in der Wildnis 146

Celia Rees: Klassenspiel 147

Moderne Zeiten – Gedichte

Hans K. Wehren: Stadt am Abend 148
 Heinz Kahlau: Und allein 149
 Reiner Kunze: Düsseldorfer Impromptu 149
 Walter Helmut Fritz: Bäume 149
 Christine Busta: Merkverse 149

Gedichte auf sich wirken lassen 149

Stadtlandschaft 150

Mascha Kaléko: Spät nachts 150
 Uwe Greßmann: Moderne Landschaft 151
 Mascha Kaléko: Sonntagmorgen 151
 Walter Helmut Fritz: Was ich kenne 153
 Erich Kästner: Die Zeit fährt Auto 153

Reim, Metrum und Rhythmus wiederholen 150
 Sprachliche Bilder erkennen und anwenden 151
 Lyrisches Ich erkennen 153

Stadtbilder 154

Gerrit Engelke: Die Fabrik 154
 Kurt Tucholsky: Augen in der Großstadt 155
 Theodor Storm: Die Stadt 156
 Josef Reding: Meine Stadt 156
 Richard Dehmel: Die stille Stadt 157
 Paul Zech: Die nüchterne Stadt 157

Die Wortwahl untersuchen 154
 Den Satzbau untersuchen 155
 Gedichte vergleichen 156

Detlev von Liliencron: Der Blitzzug 158
 Kurt Tucholsky: Luftveränderung 159

Extra Kompetenzen
 Gedichte 158

Am Meer und im Moor – Balladen

Merkmale einer Ballade erkennen 161

Balladen präsentieren 162

Johann Wolfgang Goethe: Erlkönig 162
 Johann Wolfgang Goethe: Der Fischer 164

Eine Ballade verstehen und vortragen 162

Balladen gestalten 166

Annette von Droste-Hülshoff: Der Knabe im Moor 166
 Otto Ernst: Nis Randers 168

Eine Ballade als Schattenspiel gestalten 166
 Eine Ballade als Rap gestalten 168

Geschichtliche Hintergründe 170

Theodor Fontane: John Maynard 170

Zusatzinformationen heranziehen 170

Johann Wolfgang Goethe: Johanna Sebus 172

Extra Kompetenzen
 Balladen 172

Extra Lesen Gedichte

Günter Kunert: Straßen 174
 Gerrit Engelke: Auf der Straßenbahn 174
 Walter Helmut Fritz: Ein Morgen, an dem frischer Schnee fällt 175
 Wolf Biermann: Himmelfahrt in Berlin 175

Extra Lesen Balladen

Theodor Fontane: Die Brück' am Tay 176
 Agnes Miegel: Die Frauen von Nidden 177
 Johann Wolfgang Goethe: Der Zauberlehrling 178
 Eduard Mörike: Die Geister am Mummelsee 179

Bittersüße Schokolade – Sachtexte

Sachtexte erschließen 181

Ung. Verf.: Kakaoalltag in Afrika 181

Ung. Verf.: Die volle Kraft der Tropensonne 182

Schaubilder und Diagramme 184

Ung. Verf.: Einst Opfergegenstand und Zahlungsmittel ... 185

Ung. Verf.: Zahlen und Konzerne 187

Zentrale Informationen aus einem Text gewinnen 181

Die Umsetzung von zentralen Informationen in Schaubildern erkennen 184

Einen Sachtext in ein Diagramm umsetzen 185

Ein Diagramm in einen Sachtext umsetzen 186

Diagramme zu einem Text erstellen 187

Ung. Verf.: Bananen im Handel 188

Extra Projekt

Fairer Handel – Eine Ausstellung planen 190

Extra Kompetenzen

Sachtexte 188

Informationsflut – Medien

Medien und Freizeit 193

Den Gebrauch von Medien in der Freizeit untersuchen 193

Medien als Informationsquellen 194

Ung. Verf.: Jugendliche sehen auch im Internetzeitalter fern –

JIM-Studie 2009 194

Vorlieben und Umgangsweisen mit Medien erörtern 194

Unterschiedliche Informationsquellen nutzen und vergleichen 195

Das Internet als Informationsquelle nutzen 196

Inhalte und Wirkungsweisen von Informationsquellen vergleichen 197

Die eigene Meinung einbringen 199

Soziale Netzwerke – Medien

Daniel Dickopf/Wise Guys: Facebook 200

Hannah Pilarczyk: Wie Freundschaften online funktionieren 202

Sascha Adamek: Wie rette ich meinen Ruf? 204

Sich über soziale Netzwerke informieren 201

Über soziale Netzwerke nachdenken 202

Die Privatsphäre schützen 203

Die Risiken sozialer Netzwerke kennen 205

Sprachbewusstsein entwickeln

Sport extrem – Extremsport – Rechtschreibung und Zeichensetzung

Rechtschreibkenntnisse wiederholen und überprüfen 207

Rechtschreibstrategien – Gleich- und ähnlich klingende Laute, Fremdwörter 208

Ung. Verf.: Einen Bumerang selbst bauen 208

Ung. Verf.: Extrem-Läufe – die härtesten Marathons der Welt 211

Strategie 2: Wörter verlängern 208

Strategie 3: Wörter ableiten 209

Strategie 4: Mit Merkwörtern arbeiten 210

Rechtschreibregeln – Groß- und Kleinschreibung, Getrennt- und Zusammenschreibung 214
 Ung. Verf.: Bergsteigen der Extreme 214
 Ung. Verf.: Becher stapeln ist gut fürs Köpfchen 218
 Ung. Verf.: Vancouver 2010: Olympia-News aus dem Nachrichten-Ticker 221

Verben und Adjektive substantivieren 214
 Zahlwörter richtig schreiben 215
 Zeitangaben richtig schreiben 216
 Trennbare und untrennbare
 Verbzusammensetzungen unterscheiden 217
 Zusammensetzungen von Verb und Verb
 richtig schreiben 218
 Zusammensetzungen von Partikel und Verb
 richtig schreiben 219
 Zusammensetzungen von Substantiv und Verb
 richtig schreiben 220
 Zusammensetzungen von Adjektiv und Verb
 richtig schreiben 221

Zeichensetzung 222
 Ung. Verf.: Die Achillesferse 224

Kommas in Aufzählungen setzen 222
 Kommas in Satzreihen setzen 223
 Kommas in Satzgefügen setzen 224
 Kommas bei Appositionen, Einschüben
 und Zusätzen setzen 225

Nachschlagen 226
 Alan Sillitoe: Die Einsamkeit des Langstreckenläufers 228
 Hermann Löns: Murrjahn – aus dem Leben
 eines alten Dachses 231

Mit dem Wörterbuch arbeiten 226
 Im Wörterbuch nachschlagen 229

Extra Kompetenzen
 Rechtschreibung und Zeichensetzung 230

Besondere Menschen – Wortarten

Christa Reinig: Robinson 234

Wiederholung: Wortarten 235
 Thomas Bernhard: Der junge Mann 235

Wortarten bestimmen 235

Zentrale Wortarten – Verb, Adjektiv, Adverb, Konjunktion 237
 H. C. Nagel: Der Weg nach Norden 237
 Myron Levoy: Ein Schatten wie ein Leopard 238

Funktion und Wirkung von Verben in Texten
 feststellen 237
 Die Funktion von Adjektiven in Texten
 untersuchen 238
 Die Stellung und Wirkung der Adverbien
 beschreiben 239
 Die Bedeutung mehrteiliger Konjunktionen
 erfassen 240

Extra Kompetenzen
 Wortarten 241

Heldinnen und Helden – Sätze und Satzglieder

Satzreihe und Satzgefüge 243
 Christian Lukas: James Bond als Filmheld 243

Satzreihen und Satzgefüge bestimmen
 und formulieren 243

Satzglieder und Gliedsätze 245
 Karl Friedrich Becker: Herakles – ein griechischer Sagenheld 245

Satzglieder und Satzgliedteile erkennen
 und bestimmen 245

Attribut und Attributsatz 247

Attribute bestimmen 247
 Attribute in Attributsätze umwandeln 248

Adverbial und Adverbialsatz 249

Adverbiale bestimmen 249
 Adverbiale in Adverbialsätze umwandeln 251
 Von Ort und Zeit berichten 252
 Begründungen geben, Art und Weise beschreiben 253
 Zweck oder Absicht benennen, Bedingungen formulieren 254
 Folgen und Einwände ausdrücken 255

Extra Kompetenzen

Sätze und Satzglieder 256

Im Rampenlicht – Direkte und indirekte Rede

Joachim Mock: Popmusik macht heiter 258

Indirekte Rede 260

Ung. Verf.: Keine Angst vor Ribéry und Kroos 262

Direkte und indirekte Rede unterscheiden 259

Möglichkeiten der Redewiedergabe
 vergleichen 260
 Pronomen in der indirekten Rede anpassen 262
 Orts- und Zeitangaben anpassen 263
 Indirekte Fragen formulieren 264

Redewiedergabe im Konjunktiv 265

Den Konjunktiv I bilden 265
 Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft
 im Konjunktiv I ausdrücken 266
 Ersatzformen für den Konjunktiv I verwenden 267

Extra Kompetenzen

Direkte und indirekte Rede 269

Wörter auf Tour – Wort- und Sprachkunde

Kaspar H. Spinner: Fremdwortgeschichten 270

Einflüsse anderer Sprachen 271

Den Einfluss des Englischen untersuchen 271

Lehn- und Fremdwörter in der deutschen Sprache 275

Lehn- und Fremdwörter erkennen
 und zuordnen 275
 Fremdwörter richtig verwenden 276

Deutsche Wörter erobern die Welt 277

Deutsche Wörter in anderen Sprachen
 erkennen 277

Fachwörter 278

Fachsprache in Redensarten erkennen 278

Wörter – ihre Bildung, ihr Verschwinden 280

Ung. Verf.: Wörter kommen – Wörter gehen 281

Besondere Wortbildungen erkennen 280
 Bedrohte Wörter kennenlernen 281

Extra Kompetenzen

Wort- und Sprachkunde 282

Nachschlagen**Extra Merkwissen**

Methoden lernen 284 Sprechen, Zuhören, Schreiben 286 Lesen – Umgang mit Texten und Medien 289
 Sprachbewusstsein entwickeln 292 Methodenlexikon 300